



# Auf dem Weg zu einer gelingenden Kooperation zwischen Kommune, Stiftungen und weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft

TAB Veranstaltung am 20.10.2016



# Agenda

Ausgangslage Landkreis

Auf dem Weg zu einer strukturierten Zusammen-  
arbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren

Fazit und Ausblick

# Agenda

Ausgangslage Landkreis

Auf dem Weg zu einer strukturierten Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren

Fazit und Ausblick

# Landkreis Oberallgäu



Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)



## Landkreis Oberallgäu

2 Städte, 10 Märkte, 16 Gemeinden

**Einwohner:** rund 151.000

**Gebietsfläche:** 1.527,55 km<sup>2</sup>

**BIP 2013:** 26.677 €/Einwohner  
(Bayern 39.691 €/Einwohner)

**Arbeitslosenquote 2015:**

2,8 Prozent (Bayern: 3,6 Prozent)

# Auseinandersetzung mit der Thematik Bildung im Landkreis OA



# Agenda

Ausgangslage Landkreis

Auf dem Weg zu einer strukturierten Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren

Fazit und Ausblick

# Vorgehen



```
graph LR; A[Kontakt-anfrage] --> B[Kontakt-herstellung]
```

Kontakt-  
anfrage

Kontakt-  
herstellung

## Grund für Kontaktanfrage:

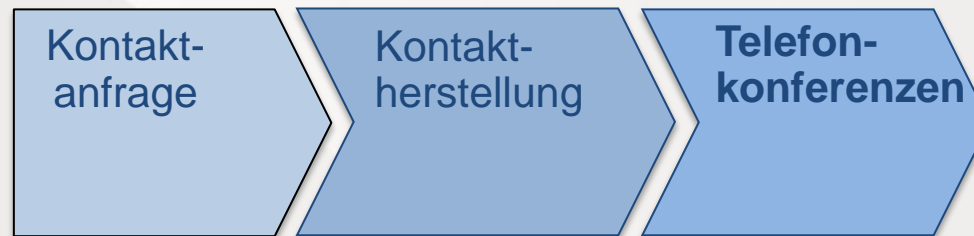
- Drittmittelakquise ist ein wichtiges Thema, damit Projekte nicht an finanziellen Mitteln scheitern
- bisher im Landkreis wenig Erfahrung mit Drittmittelakquise

## Kontaktherstellung:

- Unterstützungsanfrage bei Transferagentur Bayern (TAB)
- Kontaktherstellung über TAB zur Koordinierungsstelle des Netzwerkes Stiftungen und Bildung im Bundesverband deutscher Stiftungen



# Vorgehen

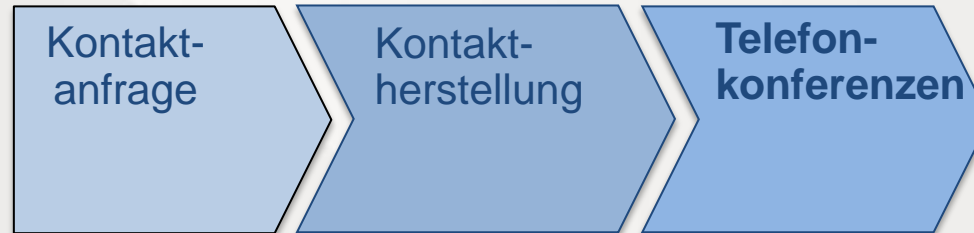


## **Beratung und Abstimmung für gemeinsames Vorgehen in Telefonkonferenzen:**

### (1) Klärung, was braucht der Landkreis:

- Kontakt und Zugang zu zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Analyse, wo Kontakte bereits bestehen

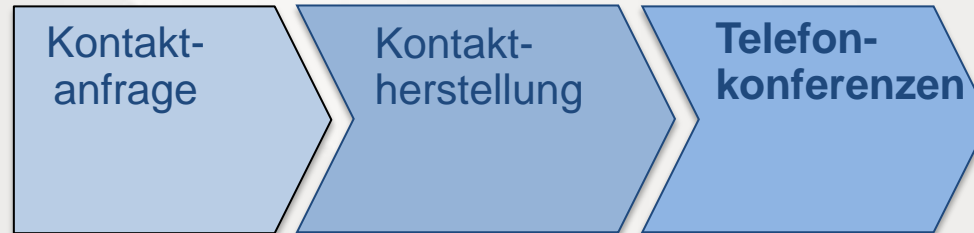
# Vorgehen



## (2) Interne und externe Recherche bestehender Kooperationen

- Dokumentation der Rechercheergebnisse mit Hilfe einer Akteursmatrix
- Beratung über ideales Vorgehen, um Informationen für die Akteursmatrix zu sammeln

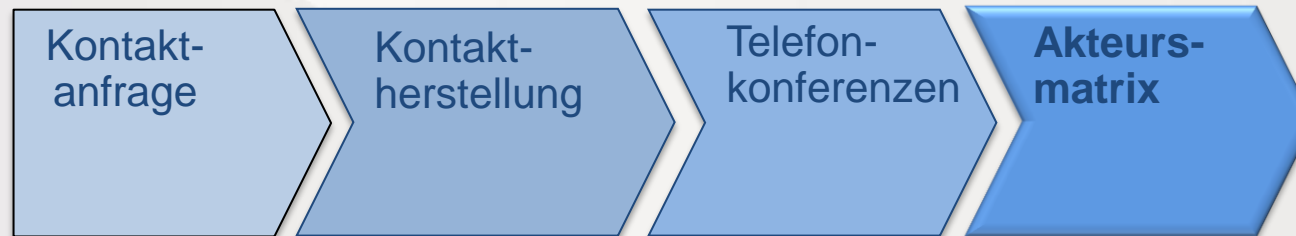
# Vorgehen



## (3) Planung Runder Tisch:

- Absprache mit Landrat über Vorgehen und Termin
- Abstimmungen bezüglich Einladungsschreiben und Tagesordnung

# Vorgehen



## Erstellung der Akteursmatrix:

Ziel ist die Darstellung „Wer, mit wem, wozu, wie lange und in welchem Rahmen?“ bereits kooperiert hat

(interne und externe Ansprechpartner)

# Matrix Zivilgesellschaftliche Akteure

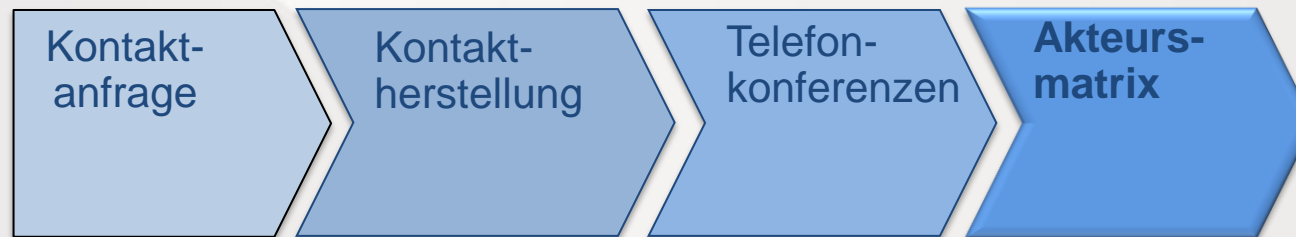
## Bestandsaufnahme Akteursmatrix:

Aktivitäten von Stiftungen und weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren mit kommunaler Verwaltung im Landkreis Oberallgäu  
(Wer mit wem, wozu, wie lange, in welchem Rahmen?)

Stand: Juli 2016

	<b>Art der Zusammenarbeit:</b> Was wurde koproduziert? Wie sah die Zusammenarbeit aus? (finanzielle Förderung; gemeinsame Entwicklung von Projekten etc.) Einmalige oder mehrfache Zusammenarbeit? Wer ist auf wen zugegangen?	<b>Zeitraum der Zusammenarbeit</b> Wann? Wie lange?	<b>Wer ist in der Kommune der Ansprechpartner/Kooperationspartner?</b> (Dezernat? Verortung)	<b>Kontaktdaten</b> Ansprechpartner Kommune	<b>Mit wem in der Zivilgesellschaft wurde zusammengearbeitet?</b> Zivilgesellschaftliche Akteur/e: Stiftungen, freie Träger, Initiativen, Vereine, Ehrenamt, Rotary, Lions etc.	<b>Kontaktdaten</b> Ansprechpartner Zivilgesellschaft	<b>Bemerkungen</b> (zum Beispiel Bewertung: gut, gerne wieder etc.)
Stadt Sonthofen							
Markt Sulzberg							
Gemeinde Waltenhofen							

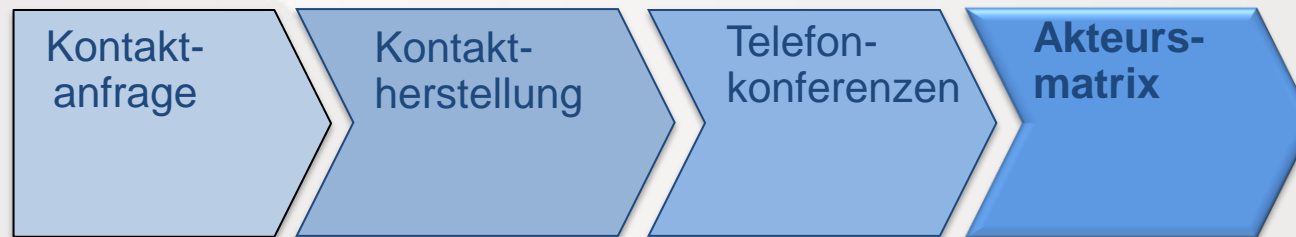
# Vorgehen



Anfrage verbunden mit der Vereinbarung eines Austauschgesprächs mit den Bürgermeistern

- (1) Email an alle internen relevanten Sachgebiete und an die Bürgermeister mit der Bitte die Akteursmatrix zu befüllen  
→ Rückmeldung gering, teilweise Verständnismachungen
- (2) Telefonische Nachfrage in Sachgebieten  
→ Häufig positive Rückmeldung

# Vorgehen



## (3) Telefonische Nachfrage in Kommunen

- Vereinbarung eines Treffens mit dem Bürgermeister
- Ansprache des Themas Akteursmatrix beim Treffen
- Größtenteils positive Reaktionen der Bürgermeister

# Vorgehen



- Terminfestlegung für den Runden Tisch am 21.10.2016 im Landratsamt Oberallgäu
- Einladung und Einladungsschreiben vom Landrat ausgehend
- Einladungsliste anhand der Akteure aus der Akteursmatrix
- Adressenrecherche
- Zusätzlich 11 weitere Stiftungen durch die Koordinierungsstelle angeschrieben
- Festlegung der Tagesordnung



# Vorgehen



- Versand von 34 Einladungen per Post (ca. 5 Wochen vorher)
- Reminder per E-Mail (ca. 2 Wochen vorher)
- 21 Rückmeldungen: 9 *Zusagen*, 12 *begründete Absagen*
- *Zusätzliche Teilnehmer:*
  - *Leiter Abteilung Mensch und Gesellschaft*
  - *Sachgebietsleitung Landratsbüro*
  - *Berater der Transferagentur*

# Tagesordnung Runder Tisch

21.10.2016, 09.00 – 12.00 Uhr im Landratsamt Oberallgäu

**TOP 1:** Begrüßung durch Herrn Landrat Anton Klotz

**TOP 2:** Darstellung der Bildungslandschaft Oberallgäu – aktuell und perspektivisch – durch das Bildungsbüro

**TOP 3:** Bedeutung der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren in einer Bildungsregion durch Frau Sabine Süß (Koordinierungsstelle des Netzwerkes Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen)

**TOP 4:** Gemeinsamer Austausch über eine Zusammenarbeit zwischen kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren für die lokale Bildungslandschaft

**TOP 5:** Vereinbarung nächster Schritte

**TOP 6:** Ausklang und informeller Austausch

# Agenda

Ausgangslage Landkreis

Auf dem Weg zu einer strukturierten Zusammen-  
arbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren

Fazit und Ausblick

# Übersicht: Zeitstrahl



Thematische Beschäftigung bisher von März – Oktober 2016

# Positive Erfahrungen

## (1) Vernetzung

- Gute Gelegenheit, um mit den einzelnen Kommunen im Landkreis in einen Austausch zu kommen (Bildung als Querschnittsthema)
- Zusammenarbeit zu den relevanten internen Stellen wurde intensiviert

## (2) Erkenntnisgewinn

- Übersicht über Stiftungen und weitere zivilgesellschaftliche Akteure im Bereich Bildung im Landkreis Oberallgäu
- Aktionsmöglichkeiten von Stiftungen und weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren sind nicht nur auf Drittmittel begrenzt

# Herausforderungen

Verständnisproblem beim  
Begriff  
„zivilgesellschaftliche  
Akteure“



Verschiedene  
Ausgangslagen in  
Kommunen und  
Sachgebieten



Unvollständig ausgefüllte  
Akteursmatrix erhalten



Zeitressourcen  
für das  
Vorgehen  
einplanen

# Ausblick



## Veranstaltung Runder Tisch am 21.10.16

- Auswertung der Veranstaltung
- Vereinbarung nächster möglicher Schritte
- Prüfung weiterer Unterstützung durch die Koordinierungsstelle des Netzwerkes Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

E-Mail: [andrea.merkle@lra-oa.bayern.de](mailto:andrea.merkle@lra-oa.bayern.de), [gloria.jahn@lra-oa.bayern.de](mailto:gloria.jahn@lra-oa.bayern.de)